

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 67=87 (1921)

Heft: 13

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Einige Gedanken zu den Ansichten der Landes-Verteidigungskommission über eine Reorganisation der Armee. — Kriegslehren. — Spitzgeschosse. — Literatur. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Nationaler Concours Hippique Luzern. —

Einige Gedanken zu den Ansichten der Landes-Verteidigungskommission über eine Reorganisation der Armee.

Von Oberst i/Gst. *Peter Sarasin*, Basel.

In einem eingehenden hochinteressanten Vortrag, der nachträglich vervielfältigt wurde, hat Herr Oberstdivisionär Sonderegger die Ansichten der L. V. K. ausgeführt, die diese hohe Instanz über die Reorganisation unserer Armee hat. Da wohl alle Offiziere, die diese Zeitschrift lesen, diesen Vortrag kennen, so wird im Folgenden dessen Kenntnis vorausgesetzt.

Den Schluß des Vortrages bildet die Aufforderung, in der militärischen und allgemeinen Presse, in militärischen und anderen Gesellschaften, öffentlich die Meinungen über die Ansichten der L. V. K. über die Reorganisation unserer Armee auszutauschen. Es sei mir daher gestattet, einige Gedanken zu äußern und die Diskussion in einer militärischen Fachschrift zu eröffnen.

1. Die Materialfragen.

Es ist schwierig für einen Nichtfachmann, sich über technische Bewaffnungsfragen, sowohl bei der Infanterie als bei der Artillerie und den Spezialwaffen zu äußern, weshalb ich nur einige Punkte berühren möchte, ohne mir ein abschließendes Urteil zu erlauben, das ich auch nicht in der Lage wäre abzugeben.

Daß wir unsere numerische Schwäche mit viel, ja recht viel Mitrailleusen ausgleichen sollten, dafür ist unser General und mit ihm einige wenige einsichtige Offiziere schon vor ca. 20 Jahren einge-